

Daraus sollte aber auch nicht die Schlußfolgerung abgeleitet werden, deswegen lieber auf ein offensives Vorgehen gegen den Feind zu verzichten. Wir dürfen uns von den Kampagnen des Gegners nicht beeindruckt lassen. Die Arbeit unseres Organs wird immer eine wichtige Zielscheibe der Angriffe, insbesondere der reaktionären Kräfte des Imperialismus, sein. Das spüren wir gegenwärtig Tag für Tag im besonderen Maße.

Nach wie vor sind die erforderlichen Maßnahmen in der Form und in dem Umfang durchzuführen und in ihrer Wirksamkeit weiter zu erhöhen, wie das zur Stärkung und zum Schutz des Sozialismus und des Friedens, zur Gewährleistung der staatlichen Sicherheit der DDR unter allen Bedingungen notwendig ist, ohne dabei dem Gegner durch Fehler Munition zu liefern.

Von den Leitern erwarte ich, daß sie auch weiterhin ein vertretbares Risiko bei der Einleitung notwendiger, gesetzlich zulässiger straßprozessualer Maßnahmen eingehen. Wenn es die Sicherheitsbedürfnisse der DDR und der anderen sozialistischen Bruderstaaten erfordern, dann ist alles zu tun, um die staatliche Sicherheit zu gewährleisten.